Evangelische Kirchengemeinden
Erfurt-Gispersleben, Kühnhausen
und Tiefthal

Gemeindebrief

30. JAHRGANG NR. 130 DEZEMBER - JANUAR - FEBRUAR 2018/19

„Das Volk, das im Finsteren wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsteren Land, scheint es hell.“

Jesaja 9,1

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in einem Adventsgottesdienst haben Kinder mal „Mein rechter, rechter Platz ist frei...“ gespielt und dieses Spiel ein wenig abgewandelt: ein paar Mal wünschten sie sich jemanden aus ihrer Runde auf den rechten Platz. Bis dann ein Kind sagte: Mein rechter, rechter Platz ist frei, ich wünsche mir Jesus herbei.“ Erstaunt fragten die Kinder: „Jesus?“ Sie nahmen ihre Stühle und gingen zurück zu den anderen. Den einen freien Stuhl ließen sie aber stehen. Warten auf Jesus!?

Warten auf Jesus, ihm einen Platz freihalten. Advent bedeutet „Ankunft“. Wenn ich jemandem einen Platz freihalte, dann hoffe und warte ich darauf, dass dieser Platz von der erwünschten Person besetzt wird.
Warten gehört zu unserem Leben: Wir warten auf die Bahn; wir warten auf die Geburt eines Kindes; wir warten, dass etwas beginnt; wir warten auf Verabredungen; wir warten auf das Wochenende; wir warten auf die Ferien; wir warten darauf, alt genug für etwas zu sein.

Eigentlich warten wir immer auf irgendetwas, auf irgendwen. Auch in unserer Beziehung zu Gott warten wir: Warten darauf, Gott besser zu verstehen. Warten, dass Gebete erhört und beantwortet werden. Und wir warten auf Weihnachten. Auf die Erfüllung von Gottes Verheißung: Friede den Menschen auf Erden. Wir warten darauf, dass dies endlich Wirklichkeit wird, oder dass wenigsten ein bisschen mehr davon sichtbar und spürbar wird in unserer Welt.

Wir warten auf die Ankunft von Gottes Sohn, Jesus, und halten ihm einen Platz frei in unserem Herzen. Hoffentlich das ganze Jahr über, aber in der Adventszeit noch einmal ganz besonders.

Ein Kind hat sich „Jesus“ auf den freien Platz herbeigewünscht. Genau darum geht es im Advent: Jesus herbeiwünschen. Im Spiel

geht das nur dann, wenn neben uns auch Platz ist: Es muss ein freier Platz da sein, damit wir uns dort jemanden hin wünschen können. In Markus 1, 3 lesen wir: „ Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!“ Wir können dazu auch sagen: Macht Platz für Jesus! Haltet Jesus einen Platz frei! Aber wie kann das gehen?

Wenn wir jemanden neben uns haben wollen, dann verteidigen wir den Platz auch, dann sagen wir zu anderen: nein, hier ist besetzt, da soll der Simon / da soll die Lena hin.
Wir tun etwas dafür, dass der Platz für die gewünschte Person frei bleibt. Wir setzen uns energisch dafür ein, dass er nicht von anderen besetzt wird. Und genauso könnten wir auch etwas dafür tun, dass in der beginnenden Adventszeit ein Platz für Jesus bleibt: wenn wir uns mal an den Adventskranz setzen und gar nichts tun; wenn wir mit den Kindern Plätzchen backen; wenn wir uns auch mit dem verabreden, der sonst keine Freunde hat; wenn wir den Computer einmal auslassen und uns stattdessen zu unseren Familien setzen; wenn wir Zeit miteinander verbringen. Ich hoffe, Sie finden viele Möglichkeiten, einen „Platz für Jesus“ freizuhalten und wünsche Ihnen Kraft und Muße, immer mal innezuhalten, damit die kommende Adventszeit neben all den Aufgaben und Herausforderungen auch eine fröhliche Zeit des Wartens wird.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
herzlichst Ihre

Pfarrersprechstunde

Ab **10.01.2019** wird es eine regelmäßige Pfarrersprechstunde geben. **Donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr** können Sie Pfarrer Heinke im Amtszimmer im Martin-Niemöller-Haus, Zittauer Str. sprechen.
Außerdem gibt es weiter die Möglichkeit, am Dienstag von 15 bis 17 Uhr die Büro-sprechstunde im Martin-Niemöller-Haus zu nutzen. Da ist unsere Gemeindesekretärin Frau Glienke präsent.

Dankeschön fürs Fahrrad

Im letzten Gemeindebrief hatten wir um ein Fahrrad zum Abgeben für einen Mann gebeten, der sich dies leider nicht mehr selbst anschaffen kann. Es gab mehrere Angebote aus unseren Gemeinden. Wir konnten damit eine große Freude und Hilfe für den Alltag geben. Herzlichen Dank**!!**

GKR - Wahlen 2019

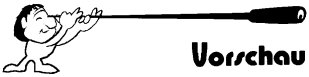
Im Herbst 2019 werden in unseren Kirchengemeinden die Gemeindekirchenräte (GKR) neu gewählt. Da manche Kirchenälteste meist aus Altersgründen ausscheiden, suchen wir nach neuen GKR-Kandidaten. Die Mitarbeit im GKR ist eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich doch an einen der GKR-Mitglieder oder an Pfarrer Heinke. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dazu Ihre Bereitschaft erklären.

Neue Fenster und Türen für das Martin-Niemöller-Haus

Während dieser Gemeindebrief zusammengestellt und gedruckt wird, erwarten wir den Neueinbau von Fenstern und Türen im MNH. Dafür haben wir Gemeindebeitrag und Spenden von Ihnen erbeten. Herzlichen Dank dafür. Eine Unterstützung durch das Ministerium für Landwirtschaft und Infrastruktur hat 18.000 € beigesteuert, auch dafür sind wir dankbar.

Weltgebetstag 2019 - Slowenien

Wir laden ein zur Feier des Weltgebetstages am **Freitag**, den **01.03.2019 um 16 Uhr** im Gemeinderaum Kühnhausen und **um 19 Uhr** im **Katholischen Gemeindehaus der Antonius-Kirche**. Unsere Vorbereitungsteams unter Leitung von Frau Transchel-Remus und Frau Falk beginnen schon früh mit den Vorbereitungen. Nach dem Gottesdienst, in dem auch das Land Slowenien vorgestellt wird, gibt es eine Kostprobe slowenischer Gerichte.



Vorschau

Konfirmation: Pfingstsonntag, **09.06. um 10 Uhr** Viti (Gispersleben)

Jubelkonfirmation: **16.06. um 10 Uhr** Kiliani (Gispersleben)

Auch in Tiefthal bzw. Kühnhausen können wir die Jubelkonfirmation feiern, bitte sprechen Sie dazu Pfarrer Heinke an.

Gemeindefest in Kühnhausen

Unser Gemeindefest am **09.09.2018** startete um **14 Uhr** mit einer Andacht unter der Leitung von Pfr. Martin Heinke. Auch in diesem Jahr war uns das Wetter wieder treu und wir konnten den leckeren Kuchen im Pfarrhof unter dem großen Kastanienbaum genießen. Die einen nutzten den schönen Nachmittag für interessante Gespräche, die anderen waren kreativ. Bei Gisela Transchel-Remus gab es wieder kleine Basteleien – Flechtbilder für die Kleinen und Gestaltung von Teelichtgläsern für die Großen.

Umrahmt wurde dieser Nachmittag von den wunderbaren Klängen der Posaunen. Ein weiterer Höhepunkt des Gemeindefestes war das Puppenspiel „Jona und die schöne Stadt Ninive“. Anne Christin Jost, Puppenspielerin aus Frankenhain, spielte diese biblische Geschichte so, dass Kinder und Erwachsene angesprochen wurden. Die Geschichte wurde nach der Ballade von Klaus-Peter Hertzsch in gereimten Versen erzählt und in eindrucksvollen Bildern gestaltet. Mit leckerer Bratwurst ließen wir diesen schönen Nachmittag ausklingen.

Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Kommt, alles ist bereit! - zum Weltgebetstag 2019 aus Slovenien

„Kommt, alles ist bereit" - Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am **1. März 2019**. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 %katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berüchtigten" Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.
Auch wir möchten diesen Weltgebetstag in einem Gottesdienst mit Ihnen feiern und laden Sie dazu recht herzlich **am 01.03.2019 um 16 Uhr** in das Gemeindehaus in Kühnhausen ein.
Nicht nur Frauen, sondern auch Männer und Kinder sind recht herzlich willkommen.
Schon jetzt ein herzliches Dankeschön dem Vorbereitungsteam um Gisela Transchel-Remus.

Adventsfeier

Herzliche Einladung zu unserer Adventsfeier am **05.12. um 16 Uhr** im Gemeinderaum des Kühnhäuser Pfarrhauses.

Dezember

02.12.	1. Advent	09.30	Gottesdienst	Viti	Heinke
		17.00	Ökumenische Adventsmusik	St. Antonius	Chor / Strobelt
09.12.	2. Advent	09.30	Gottesdienst	MNH	Rein
		10.45	Gottesdienst mit Frauenchor	Tiefthal	Rein
16.12.	3. Advent	10.45	Gottesdienst	Kühnhausen	Heinke
		15.00	Gottesdienst mit Krippenspiel	Kiliani	Kroy / Heinke
23.12.	4. Advent	09.30	Gottesdienst	MNH	Heinke
24.12.	Heilig Abend	14.30	Christvesper mit Krippenspiel	Tiefthal	Heinke
		15.00	Christvesper mit Krippenspiel	Kiliani	Remus
		16.00	Christvesper mit Krippenspiel	Kühnhausen	Heinke
		17.00	Christvesper mit Männerchor	Tiefthal	Büchner
		17.30	Meditative Christvesper	Kiliani	Passolt
		17.30	Christvesper mit Krippenspiel	Viti	Heinke
		21.00	Christmette mit Chor	St. Antonius	
		22.30	Christnacht m. Musik (Gitarre/Flöte)	Tiefthal	GKR
25.12.	1. Weihnachtstag	10.00	Festgottesdienst m.A.	MNH	Heinke
26.12.	2. Weihnachtstag	10.00	Festgottesdienst mit Chor (Strobelt)	MNH	Remus
		10.45	Festgottesdienst	Kühnhausen	Heinke
31.12.	Silvester	16.30	Gottesdienst m.A.	Kühnhausen	Heinke
		18.00	Gottesdienst m.A.	Tiefthal	Lotz
		18.00	Gottesdienst m.A.	MNH	Heinke

Januar

01.01.	Neujahr	16.00	Segnungs-GD z. Jahresbeginn	MNH	Heinke
06.01.	Epiphanias	9.30	Gottesdienst	MNH	Heinke
		10.45	Segnungs-GD z. Jahresbeginn	Kühnhausen	Heinke
13.01.	1. n. Epiphanias	9.30	Gottesdienst	MNH	Heinke
		10.45	Gottesdienst	Tiefthal	Heinke
20.01.	2. n. Epiphanias	9.30	Gottesdienst	MNH	Herold
		10.45	Gottesdienst	Kühnhausen	Herold
27.01.	3. n. Epiphanias	9.30	Gottesdienst m.A.	MNH	Heinke
		10.45	Gottesdienst m.A.	Tiefthal	Heinke

Februar

03.02.	4. n. Epiphanias	9.30	Gottesdienst mit Chor	MNH	Heinke
		10.45	Gottesdienst	Kühnhausen	Heinke
10.02.	Letzter n. Epiph.	9.30	Gottesdienst	MNH	N. N.
		10.45	Gottesdienst	Tiefthal	N. N.
17.02.	Septuagesimae	9.30	Gottesdienst	MNH	Lotz
		10.45	Gottesdienst	Kühnhausen	Lotz
24.02.	Sexagesimae	9.30	Gottesdienst m.A.	MNH	Heinke
		10.45	Gottesdienst m.A.	Tiefthal	Heinke

März

01.03.	Weltgebetstag	16.00	GD + gemeinsames Essen	Kühnhausen	Transchel-Remus
		19.00	GD + gemeinsames Essen	St. Antonius	Falk

Es ist zur Tradition geworden: das Friedensgebet in Tiefthal

Jeden zweiten Donnerstag im Monat treffen sich einige Gemeindemitglieder abends in der Kirche, um für Frieden in der Welt zu beten. Seit Herbst 2001 gehört es zu unseren kontinuierlichen Veranstaltungen. Entstanden ist es aus der Erschütterung über die Anschläge in den USA am 9. September. Ergriffen, fassungslos und hilflos fühlten sich damals viele Menschen, auch über die weite Entfernung hinweg. Initiiert wurde das Friedensgebet aus dem damaligen Gesprächskreis heraus, zunächst wöchentlich und später monatlich durchgeführt.

Das Friedensgebet hat über die Jahre seine Form gefunden in gesungenem und gesprochenem Wort mit Kyrie eleison, Monatsspruch und der Psalmodie „Gedenk an mich, Herr“. Die Tageslosung wird verlesen und Gedanken dazu werden ausgetauscht, bezogen auf Frieden in der großen Welt und Frieden im Alltäglichen. Ein Lied und das Vater Unser beschließen nach einer reichlichen halben Stunde den Abend.

Das Friedensgebet ist für einige Tiefthaler zu einem verlässlichen Treffen unter Vertrauten geworden. Ich habe einige Teilnehmer nach ihren Erfahrungen mit dem Friedensgebet fragen können:

„Mich regen die Texte danach noch zum tiefen Nachdenken an. Den heutigen Impuls „frage zuerst nach Gottes Wille“ werde ich für mich mitnehmen.“

„Hier ist solch ein geschützter Raum, in dem ich offen meine Gedanken äußern kann.“

„Mich berührt die Gemeinschaft im Singen, sie bekommt dadurch eine andere Dimension, eine andere Nähe.“

„Es tut gut, mitten im Alltag innezuhalten“.

„Wenn es um das Gefühl geht: hier in der Kirche, mit diesen Menschen... hier fühle ich mich zuhause.“

Julia Flöricke

Tragt in die Welt nun ein Licht

Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten. Ps.112.4

Die Erinnerung an St. Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte, gehört zu den Traditionen im Herbst und kündet uns den Advent an.
„Tragt in die Welt nun ein Licht“ haben die Kindergartenkinder gesungen. Und genau das wollten wir zum Familiengottesdienst am Martinstag tun - die Kinder symbolisch mit ihrer Laterne und die „Großen“ praktisch mit einer kleinen Geldspende. St. Martin erinnert uns mit seinem praktischen Beispiel daran, wie wir als Christen das Licht der Liebe in unsere Umgebung bringen können.
Zum zweiten Mal nahmen wir zu Martini an der Spendenaktion „Lichterkinder“ der Organisation World Vision teil. Diese arbeitet an einer besseren und gerechteren Welt für alle Kinder, in fast 100 Ländern weltweit. Mit den Spenden werden zur Zeit Anganwadis (Kinderschutzzentren) in Indien renoviert und neu gebaut. Wir haben an Spenden 205,-€ eingesammelt, die wir nun überweisen können. Wieder ein großartiger Betrag**!** Recht herzlichen Dank an Alle, die uns bei dieser Aktion unterstützten.

Kerstin Sauer Julia Plöricke

Erntedank in der Kita Arche Noah - Gottes Schöpfung feiern ...

Die Erntedankfestwoche ist zu einem echten Brauch in unserer Kita geworden. Seit nunmehr vielen Jahren nehmen wir uns immer eine Woche im Herbst Zeit, um Gottes Schöpfung zu feiern.
Am Sonntag, den **7. Oktober 2018**, starteten wir mit einem Familiengottesdienst in unsere Festwoche. Im Gottesdienst in der Kilianikirche haben die Kinder unserer Kita die Jesus-Geschichte von der Speisung der Fünftausend szenisch dargestellt.
Teilen und Helfen sind gerade in unserer Erntedankfestwoche zentrale Punkte, die wir an den verschiedenen Tagen immer wieder aufgreifen.
Am Montag haben wir in einer Andacht noch einmal für Gottes Gaben gedankt. Im weiteren Verlauf der Woche wurde z. B. fleißig Gemüse für eine köstliche Suppe geschnitten. Jede Gruppe gestaltete ein leckeres Erntedankfrühstück, zu welchem Kinder und Erzieher viele Gaben mitbrachten. Getanzt und gesungen wurde zwar die ganze Woche, richtig hoch her ging es aber dann am Donnerstag zur Aufführung des Singspiels von Boris und Bora, den Holzwürmern. Natürlich wurde in unserer Festwoche auch emsig gebastelt, gemalt, gebacken und gespielt.

Kinder und Erzieher begehen jedes Jahr aufs Neue mit Freude diese besondere Woche. Wir feiern Gottes Schöpfung und erfahren durch verschiedene Höhepunkte, wie wertvoll unsere Gemeinschaft ist.

Katrin Vorhof

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

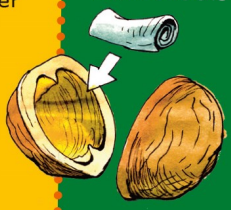
Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.

Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi

Rätselauflösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Stammtisch - „Reden über Gott und die Welt“ im Januar

Wann: Donnerstag, den **24.01. um 19 Uhr**
Wo: Kita Arche Noah, Bukarester Str. 50
Wer: Carsten Schneider (Bundestagsabgeordneter)
Thema: aktuelle politische Themen

Als Gast erwarten wir diesmal den Erfurter Bundestagsabgeordneten der SPD, Carsten Schneider. Er wird mit uns über aktuelle politische Themen diskutieren. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, mit einem profilierten Politiker aus Erfurt ins Gespräch zu kommen.

Kirchenmusik

Senioren Singkreis
mittwochs, jeweils 10 - 11 Uhr
05.12.; 16.01.; 30.01.; 10.02.;
Andreasgemeinde

Orgelkonzerte im Helios-Klinikum
montags, jeweils 16.00 - 16.30 Uhr
10.12.; 07.01.; 18.02.

Adventsmusik
Sonntag, 02.12., 17 Uhr
Ökumenischer Chor Gispersleben
Antoniuskirche

Krankenhaussingen im Helios-Klinikum
Sonntag, 03.12., 18 Uhr

Gottesdienst mit Chor
Montag, 24.12., 21 Uhr Antoniuskirche
Mittwoch, 26.12., 10 Uhr MNH
Sonntag, 03.02., 09.30 Uhr MNH

Besinnliche Christnacht in Tiefthal

zur Besinnlichen Christnacht **am 24.12. um 22.30 Uhr** gibt es in Tiefthal wieder Livemusik. Es spielen: Juliane Kerst-Stassny (Flöte) und Steffen Glück (Gitarre).

GEMEINDEGRUPPEN

Ökumenischer Chor	montags im MNH (Martin-Niemöller-Haus) 19.30 Uhr			
Kindertreff	montags - siehe Aushang am MNH			
Senioren Gispersleben	Do.:	**06.12.; 03.01.; 07.02.; 07.03.**	im MNH	14.30 Uhr
Gesprächskreis Gisperslbn.	Mi.:	**12.12.; 09.01.; 13.02.; 13.03.**	im MNH	19.00 Uhr
Konfirmanden	Fr.:	**30.11.; 14.12.; 11.01.; 25.01.**	im MNH	16.00 Uhr
		22.02.; 08.03.	im MNH	16.00 Uhr
Gesprächskreis Kühnhsn.	Di.:	**29.01.; 26.02.**	im Gem.-Raum	14.30 Uhr
Gemeindetreff Tiefthal	Mi.:	**12.12.; 09.01.; 13.02.;13.03.**	im Bürgerhaus	14.30 Uhr
Kinderkreis Tiefthal	mittwochs (nicht in den Schulferien)		in der Kirche	17.00 Uhr
Friedensgebet Tiefthal	Do.:	**13.12.; 10.01.; 14.02.; 14.03.**	in der Kirche	19.30 Uhr
Posaunenchor	freitags (siehe www.pceg.de)		im MNH	19.00 Uhr

information

FREUD UND LEID IN UNSEREN GEMEINDEN

Taufen

22.09.2018	Denner, Hanna Marie	Tiefthal

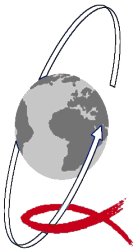
Trauungen

22.09.2018	Denner, Anne Christin geb. Maly Denner, Patrick	Tiefthal
06.10.2018	Kerst, Juliane Staßny, Daniel	Tiefthal

amt. Vors. GKR Pfr. Martin Heinke	Templiner Str. 8	99091 Erfurt		Tel.: 7917141
Vors. GKR Daniel Schaar	Am Weißfrauenbach 2a	99090 Erfurt	(Kühnhausen)	Tel.: 036201 / 39045
Vors. GKR Gudrun Teubner	Am Brückengraben 7	99090 Erfurt	(Tiefthal)	Tel.: 036201 / 7192
Pfarrer Martin Heinke	Templiner Str. 8	99091 Erfurt		Tel.: 7917141
Kantor Andreas Strobelt	Pilse 7	99084 Erfurt		Tel.: 2114424
Gem.-päd. Beate Kroy	Hans-Sailer-Str. 55	99089 Erfurt		Tel.: 5549664
Gem.-päd. Susanne Lazay-Sterzik	Pestalozzi Str. 8	99189 Andisleben		Tel.: 036201 / 594545
Mitarbeiterin Melanie Glienke	MNH	99091 Erfurt		Tel.: 7917168

Evangelisches Pfarramt Erfurt-Gispersleben, Templiner Str. 8: 0361 / 7917141

Pfarrersprechstunde	Zittauer Straße (im MNH) Donnerstags 17 - 18.30 Uhr		
Gemeindebüro Gispersleben Öffnungszeit:	Zittauer Straße (im MNH) Dienstags 15 - 17 Uhr		Tel.: 7917168 Fax: 7917169
Kindertagesstätten			
Arche Noah Leiterin Silke Roczen	Bukarester Str. 50	99091 Erfurt	Tel.: 21697020
Tiefthaler Strolche Leiterin Kerstin Sauer	Am Weißbach 1	99090 Erfurt	Tel.: 036201 / 7259



Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Gispersleben:	http://www.ekeg.de
e-mail Gemeindebüro:	mnh@ekeg.de
e-mail Pfarrer Heinke	martinheinke@gmx.net
Kindertagesstätte ARCHE NOAH:	http://www.arche-noah-kinder.de
e-mail Kindertagesstätte:	kita@ekeg.de
Ev. Kirchengemeinde Tiefthal:	http://www.kirche-tiefthal.de
Kindertagesstätte „Tiefthaler Strolche“:	kerstin.sauer.kita@web.de
Posaunenchor Erfurt-Gispersleben:	http://www.pceg.de
e-mail Leiterin Simone Höhn:	simone@pceg.de

Empfänger:	KKA Erfurt
IBAN:	DE85 3506 0190 1565 6090 30
BIC:	GENODED1DKD
Bankinstitut:	KD-Bank e.G.
Verwendungszweck:	RT 24 (für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Gispersleben) RT 29 (für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Kühnhausen) RT 36 (für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Tiefthal)

Spendenquittungen können über das Pfarramt bzw. Gemeindebüro ausgestellt werden.

Impressum: Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden in Erfurt-Gispersleben, -Kühnhausen und -Tiefthal
99091 Erfurt, Templiner Straße 8, Telefon: 0361 / 7917141 Fax: 0361 / 7917169

Herausgeber:	Die Gemeindekirchenräte Erfurt-Gispersleben, -Kühnhausen und -Tiefthal
Redaktion:	Matthias Völker (verantw.), Pfr. Martin Heinke, Daniel Schaar, Julia Flöricke (nicht gekennzeichnete Artikel sind von der Redaktion)
Grafik/Foto:	GEP gGmbH
Layout/Satz:	Matthias Völker
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, http://www.gemeindebriefdruckerei.de